

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Österreichischer Bibelübersetzer, Zwei Vorreden zur
Verteidigung der deutschen Bibel · Plenar, mit Glosse:
,Bairische Predigtsammlung des 13. Jh.' - Cod.
Donaueschingen 204**

Österreichischer Bibelübersetzer

**mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich / Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

5 Predigten zwischen dem Proprium de tempore und dem Proprium de
sanctis

[urn:nbn:de:bsz:31-66184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66184)

Und wer nicht ist / Der ist nicht
 dem herren und danket got
 durch jesum christum unserm
 herren **Das ewangely am frey**
Esus sprach zu tag Mattheum
 seinen jingern **Alle in was**
 zu Noezeiten also wirt so
 zu kunft des menschen sin alle
 in was vor der sinflut das
 sy essen und trincken in haim
 retten und zu der ee gaben bis
 an den tag des Noe in di arch
 gie / und des westen si nicht kint
 dy sinflut cham und nam sew
 all **Alsam wirt di zu kunft**
 des menschen sin / den werdent
 zwen auf dem abcher **Am d**
 wirt enphangen und ain wirt
 verlassen / zwo werdent malind
 zu mil aine wirt enphangen
 und aine verlassen / zwen in
 ain pett ain wirt enphangen
 und ain verlassen / da von so
 wacht wann u wist nicht zu
 welcher zeit ewer her kunft is
 sey **He gebent sich an di letzen**
und dy ewangely von den heiligen

Das ist dy awolung und das
glos ober das ewangely das man
list zu mitter vassen und schreibet
om subleuasset mattheus
oculos jesus et vidisset
Unser her **Sit alle em**
freuntlicher wirt der werich
leit hat **Awem er das sicut**
das sy willklich und goren

arbeitent / und das sy herte
 arbeit habent so schefft er es
 umb di chost duster pas **das**
 er in genug ges / und drosset
 sy da mit dam / das er in da
 mit dem lon wol wil tim **Wie**
 her is di arbeit ist / so arbei
 tent sy dam willklich vns
Sait sand johans gewt in
 dem ewangely **das vns her**
 mit seinen jingern gie pred
 igen **so ge er am tag d**
 urch em gegent **dy hies Galilea**
 und gie vnt zu dem mert und
so di lewit das gehorten das
 der haulant in der gegent wirt
so hie sich em grozze meng
 nach im **der waren funf tau**
 sent und wolten sehen di grozze
 wunder und zuchen di er an
 den siechen begie / und was im d
 zu cham di macht er gesunt
 von allem siechtum / **so sy im**
 also nach giengen **so wurden**
 sy mud und ward sew vass
 hungern **das er parmt vns**
 im herren got / und sach das
 volck an mit sein parmung
dy da haim waren beliben di
 sach er nicht an / wann di su
 chten sein genad nicht / **dar umb**
 sach er di selben nicht **also**
 ist den lewiten **di in dyen zei**
 ten unserm herren nach volg
 ent mit vassen und mit ra
 me arbeit / **der ist lud aber**

ams nicht /
 frober /
 arheit /
 um es ist am
 in ist cham ander
 der ward lue gel
 ten herren und
 rstenhupet und
 und von gemach
 es haben den nag
 alle das ist ger
 deucht und ap
 und die er weis
 t sprach zu m
 wer von dem
 an freyung
 ab er redt p
 in den gelanden
 zu euch macht
 in dachen /
 alle aber was
 wirt / **der der**
 nicht smachen
 und der macht
 rinh den off
 schingen du
 ain freunden
 vren sit er
 r stet wann ge
 ze setzen /
 tag und name
 all tag ein
 sim was den tag
 verster in den
 ist der ist den
 er dander ge

gar wenig und sind mit
aller maist arm lewtt. **D**y
habent mir zw sand mer te
ins mezz zw griffen und
vastent mi sech Wochen hantz
hantz weinachten und esse
nt doch gar vbel. **D**i selben
lewtt sicut vnser herr an
mit seim parnung. **S**o er
mi ze weinachte chumbt vn
das er geparen wirt. **E**t
sicut auch das sy herte arbeit
haben und das sy in doch durt
vmb rambleich dient. **D**en
schafft er allsambt vmb dy
chnecken. **D**as er in nach disem
leben gute wirtschaft wil geben
in dem himelreich. **U**nd got wil
in wir arbeit wol liden mit
den ewigen freuden. **S**ed vnser
herr got vmb di chnecke allso
schafft so schol in en igtlich
mensch geren diem wo vnd
er magt. **D**as er auch vob vns
sech mit seim parnung. **S**o
vnser arbeit ent hat. **D**as ist
so wir von diser werlt seind.
Das er vns mit andern lewttel
gute wirtschaft geb. **U**nd dy
arbeit di wir haben. **D**urch
seinen willen mit vasten und
mit chneckung und mit and
ern guten singen. **D**as er vns
dur vmb zelan geb di ewigen
freud amen. **D**as ist ein gut glos
Spricht Salomon:

Dix sunt que odit dno **D**ixew
wart spricht Salomon.
es sine sech dinc sprucht
er dy vnser herr hant. **D**as
sibent ist seim sel wider zem.
Das erst ist hochfart d' augen.
Das ander di lugleich zung.
Das drit sind hent di das vns
schuldig plut vergiessent. **D**as
vnd ist das hertz das vrain
gedenck dichtet. **D**as finst sind
di suzz di schnell sind zelauffen zw
vbeln singen. **D**as sech ist
der di lug rachtet und lugleich
vrahind geit. **D**as sibent ist d'
wischelung vnder di pruder sicut
Dixew wart sind schlecht und ist
vndirft. **D**as man euch vil durt
von sagt wann ir wisset wol wie
ser doch disew dinc hassen di
ir gehört habt. **N**u schult ir
merken das Saloman di hoch
fart ze vadrap an der zal setzet.
Der dinc di got hasset di ir
gehört habt. **W**ar vmb er das
zu das lat euch berichten fr
wisset das wol. **D**as aller sunt
anmanch vnd vrsprung ist di
hochfart. **D**a von spricht ysias
wie pist du genallen Lucifer
von himel. **W**ann du schon werd
sam di margemrot. **L**ucifer d'
spricht lewtsch lichttrager.
Also was der Teufel genant.
Durch dy grozen schambait vnd
gezu di got an in gelegt het alle

er da mit der hochfart ward
besetzen. **D** must er vallen in
das abgrund der hell. **U**nd wer
los sein schon so gart. **D**as er alle
vbel getan ward alle schon
und er vor was. **N**u merck
das groz gottes gericht das
an im ergie. **E**r wolt mit hoch
fart so hoch steigen sein. **D**as
er nicht hoeker gestrige macht.
Das ist zw gottes gleichmuzz.
Do vadert in da gotes gericht.
Das er so tief must vallen das
er nicht tieffer genalt macht.
Das ist an der hell grunt. **D**a
von spricht Gregorius. **D**er
himmel der durch di groze vest
gehaussen ist ein vest. **H**wie sta
rck und wie vest er sey. **E**s
macht er di hochfart. **m**acht auf
gehalten sy prest dar durch und
viell kintz in di hell. **A**lles
mussen alle die ze jungst willen.
Di nu mit der hochfart steigen.
Da von spricht der weiffag. **D**umit
heri du hast sy ze tal gewant
ffen. **D**o sy sich ober name vo
der hochfart. **S**pricht der weiff
ag und steigt dem hochfart kintz
in den himel. **U**nd das dem haubt
dy gewolkchen ruit. **D**a zentz ist
dich ze jungst her mider. **U**n wirff
dich in das Lawfels hart. **Z**wo di
hell. **E**s der hochfertig mensch
es sey man oder weib ye hoeker

192
er steigt mit der hochfart. **S**o
er ye besser in di hell vellet.
Wen lesen das nach der Simp
ut simleuch lewit waren. **S**y
begunden am Ewigs gedencge
den wolten sy gemant haben
kintz in den himel durch him
das bezauchent di hochfart. **S**y
disen Ewigen mawten. **D**as sind
alle die di mit overmut und
mit hochfart umb ziechene in
der werlt. **D**o sy da disen tur
begunden mawten. **D**o sant got
zwo und sibentzig zunge und
sew und ward ein solche miss
chung vnder in. **D**as am den
andern nicht vernam. **S**y
am zung di vor diesem Ewigen
was. **S**y bezauchent di waren
mim und di amritidant di
vonder den rechten ist und vnder
den diamitigen. **E**s aber der
befel auf gericht seinen turen
mit der hochfart. **D**o ist dann
allzeit mit vnstrid und misse
lung alle Salomon spricht. **U**nd
den hochwertigen ist all zeit
mit strait und missehung. **D**ur
Ewigen stet an amr stat. **C**ampus
senaar. **B**enaur bezauchent de
wtsch ir starkch. **U**nd bezauchent
dy sew werlt. **D**i den rechten und
den guten ist alle ein fawls gart.
Das di lewit an sinderet. **A**lles
das spricht Paulus das in di
werlt ist. **D**o enacht ich nicht

mer auf dem ein fawls ab
Derwarten das ich christus
huld gewinn In diesem stanch
das ist in diser werlt di all
zeit gut lewitt an sündt wo
der passait di dar inn ist da
hat der Teufel disen Turm
auf gerichtet Das ist di hoch
wart vnd all sein nachfolger
di steigent auf disen Turm
vnd so sy ie hochar steigent
so sy ie beffert vallent in
di hell nach dem herre dem
Teufel wann nu di hochfart
ist ein versprach als vobels
Als Salomon an gunt andern
spricht sprichet Aller sündt am
mich ist di hochfart du omb
hat er sey auch die ze wodr
ist der sündten geset di got
hazt An mag etwer ged
encken Das got cham sündt
hast dem di Salomon genent
hat Nicht er hast alle dy
sündt vnd alle vnrecht Aber
di sündt hast er von den andern
allen dy sich von disen abtich
ent Das ist von hochwart vnd
von lügt von manslacht von pö
sen gedencen Von der vnsch
ait di der mensch hat zw den
sündten vnd von lügenlichem
vrschund Das gibent das got
widerzem ist hinder red In
mit man missbelung sündt vnd
di pruder Das ist vnder am
igleichen christen menschen

wann wir sein all pruder in
got vnd sprecken all zw vnsern
herren got Vater der du pist
in den himel // dyser sündt ist in
drew getrait Das am tail ist der
von dem andern vbel rett Das
er sein nicht höret vnd in des ze
ichet des er vnschuldig ist Das
ander ist der so getime red geren
hört vnd etwas dar zw legt
recht sprichet er w habe auf
mem trew war gesagt Na was
ich halt wol was mer wandel
beris an im ist vnd legt er dann
Als vil dar zw So ist das drit
der nimmer dar zw leit vnd
höret es doch geren // In von
spricht sand augustim jetweder
traut den Teufel auf seinem rult
vnd auf der zungen Das ist
der vbel von seinem nagste rett
vnd der es geren hört vnd redet
In von ist gepoten in der alten
ee In scholt nicht zw zungen
in demem mund tragen Das ist
das du von niemant vbel redest
so er sein nicht höret vnd dann
wol redest so er es höret // vnd
scholt auch nicht am swoner sein
vnder den lewiten Das ist das
In von niemant gest zw dem
andern icht lusen vnd verwer
ent // In sprichet vnser herre von
in dem salter der von seinem
nachsten hainleich vbel redet
Des han ich geächtet // des sprichet

Unser her von chamm sint mer
 mit von der amn wie ser er di
 andern kasset all Da pey mus
 wir merken wie gar wider
 zem der da ist der von dem and
 ern vbel rett von dem andern
 da er sem nicht hort und amn
 wider den andern aus traut von
 dy lewtt verwinret In sen ge
 leicht Salomon zw amn slange
 dy den menschen still sweigund
 heketet und sprichet wer von
 dem andern hinderwertz vbel
 redet der hat der natern sit dy
 den menschen sweigund heketet
 Demd unsern herren em iglei
 cher hinderchoser und wa wer
 ret so wider zem ist So schullen
 sy auch allen guten lewten pi
 leich wider zem sem und schol
 sy niemant geren horen Da
 von sprichet Salomon der chalt
 wint der zerfirt den Regen
 und das trawrig antlutz dy
 zungen di vbel redent von em
 em andern Ewer ungeren von
 einem andern hort vbel reden
 der schol in sich sweigen ob er in
 vbelleichen an sich und sich von
 im chert Tut er des macht und
 lacht gegen seiner red So zeit er
 im di materij und vrsach vbel
 zereden und wint also schuldig
 da von das er es geren hort alle
 ob amn der es da tut von dem schull

wir Ein alle Salomon spacht
 Verzeu demc sren mit sare
 Das sy icht suttleich horen re
 den und mach dir di freunt
 di vbel redent von irem nachste
 In pit wir unsern herren
 Das er ons behut vor allen
 den dngem di er kasset und
 im wider zem sind und das
 wir also leben in diser werlt
 Das wir dort von im nicht
 werden geschanden Des helff
 ons der vater und der sun
 und der heilig geist amen Das
 ist ein gut glos und ein predigt
I Domibus requiem quesui
 et non in veni Unser her
 Jesus christ der war gotes
 sun der chlagt seinem vater ob
 alle die dy er von dem ewige
 tod erlost hat und er sprichet
 in allen den di ich mit meinem
 plit erlost han hab ich kwo
 gesucht und han chame finde
 was rwo pedarft der gottes sun
 oder hat er icht gearbait
 Das er von mud rwo sucht Ja
 er hat ein michel tail gearbait
 und ist sem arbeit so gros gew
 esen Das pluing plutztropfen
 von seinem kamm leib viellen
 Ja herr was zwang in zw der
 grozen arbeit oder durch wen
 hat er so grozze not erliten mensch
 das tet dem grozz vnrecht und
 sem grozze trew und lieb di er

Zu dir het **D**iese zway
zwingent in zu der arbeit
Und hat auch durch mem
ant gearbeitet mit durch dich
Von dem suchet er zu bei dir
Von der arbeit die er von dem
vnrrecht erliten hat Da von
spricht er an des weissagen
puch **I**saas Mensch du hast
mir schalliches dinst auf den
hult gezogen mit dem sünden
Und mit grozze arbeit erzo
zzen mit dem vnrrecht **U**nd
vnrrecht hat er auf im genuge
Und mit seinen smertzen sey
wir gesunt worden **W**u suchet
er zu bei vns den er so vil
gearbeit hat **U**nd ist ir land
luzel **W**ey den er chaim zu
vndet **W**as zu er datz vns
suchet **D**as sagt er vns selv
an des weissagen puch **I**saas
Dy ist mein zu **D**as mueden
ladet **D**as ist gar mein zu von
ir wellet mein nicht horen **D**o
spricht vnser her wer ist dy
mud den wir haben schullen
Das ist vnser her christ **W**ie
schull wir in haben das er gew
da schull wir mit der gedolung
seiner marter ze herten gen **U**nd
vnserm leib chestigen mit vasse
mit cherssch **U**nd mit andern
guten dingen **U**nd werichen
das ist di labung **U**nd di zu di
er zu vns suchet **I**r wisset wol

wer in noten **U**nd in angsten
ist **D**em durt nicht so wol **D**o
das er niemant hat **D**em sein laid
nahent zu herten gut **U**nd sei
nen chumber mit trewen chlaget
Das ist dy grozzist zu die geh
aben mag **O**b in sein martet zu
herten get **U**nd di not **U**nd dy
angst nahent zu herten gut
Die er durch in in dyer werlt leb
Und der mensch sein leben dat
nach stellet mit guten werichen
Wu sey ein igleich mensch in seine
herten **O**b got chaim **W**ey da
vnd **D**as ist ob in dy arbeit ist
nahent **I**re di er durch in erliten
hat **U**nd ob er seiner martet
gedolt **D**as ist das er seine leib
mit geistlicher martet arbeit
alls got durch in gemartert ward
Luder so vint man ir hart luzel
bey den got chaim zu vndet **U**nd
di seiner martet gedolt **W**ie
doch di geschrift spricht **I**rug vint
sein marter mit im the nicht also
da vor beschaiden ist **D**o besitz auch
wir mit im dort nicht das him
elreich **U**nd wol pilleich verfant
er vns das himelreich **D**as er
vns mit seiner martet gewinne
hat **U**nd vns sein marter so
onhoch hebt **U**nd so luzel du
auf arsten **D**as von chaim arb
ait durch in wellen leiden **D**o
ist das vil pilleich das wir das
himelreich wider verliesen **U**nd

Nimmer dar chomen Ein dinc
ist merklich Ze reden von
sinnlichen phaffen Dy für das
got eren scholken dann andert
lewtt wann sy got für andert
lewtt geerat hat Si habent
sich so gar verchert alle sand
pawls spricht in amr Epistel
Das sy den waren gottes sun
vnder ir suzz treten mit irem
vnam leben Und das kam pluit
vnsers herren unwir dichte
wandelt Und das erbtul das
in vnser her christ mit seinem
pluit geschawft hat Das ist das
opfer und das allmisen Das sy in
der christenheit enphachent Das
verzerent sy mit hür mit weiben
Und mit hochwart Und martert
vnsen herren andersund mit ir
em vnracht alle er selb chlagt
aus des weissagen mund Gema
rtet ir cham mensch seinen got
spricht er so martert ir mich all
tag Nu secht welche zw vnser
her pey disen vmdet Er sucht
zw pey in sy martert in ander
sund Spricht sand pawlus und
kannit im also sein arbeit Ich
fürcht hart das sy die sem von
den er spricht an dem saltet Ich
han gefwaren in memem zaren
Das sy nimmer doment in mem
zw warumb wann ich emind
nu cham zw pey in vor disem
zoren behütt vns got all Das

194
wir von der ewigen zw macht
verfrozen werden Das ist ein
gut gros und ein auslegung
Epistel von dem allmisen
Oes est elemosina cordis
aris et opis. Es sind
drey stucht allmisen Das
erst ist des herten Das ander
ist des mundes Das dritt dat
werich Das erst allmisen des
herten ist das wir den gedeln
di in noten und in angsten sem
dar von spricht sand pawlus
wer ist siech und ich mit im
nicht pin siech Es ist ein grozz
allmisen wert siecht mit dem
siechen und trawret mit dem
trawrigen Das mundes all
misen ist So vnser eben chri
sten sündet das wir in dar vmb
straffen und das in einer waren
nimm zwon Da von spricht vnser
her in dem ewangelio ob dem
pruder simt so strafft in dat
vmb Da von spricht auch sand
augustin Du hast im nicht ein
chlam allmisen geben wann
du in vnder weisest guter und
rechter ding Von dem dritten
allmisen spricht der weissag
pricht dem hungrigen und dem
durstigen dem prat und dy
ellenden für in dem hawb Da
von spricht di geschrift Erp
arm dich ober dem sel lndest
du den ellenden und den armen

Und dem predigen in dem ha
was. Da von spricht di geset
r ist so lautet er dich in dy
himelischen phaltze. Das die
allig allmisen schol man ar
enleichen geben. **Zu dem erste**
vns **dar nach** vnsere nachste
wann alle di geset ist spacht
Er ist ein tor vnd ein frausleich
man in selben der einem fröm
den gedolt vnd sich vber sich
selb nicht erparmt der ann
andern strafft vmb sein sinit
vnd sich selb nicht pesseret der
ann andern fudert vnd sich
selben hindert. **Da von spricht**
dy geset ist **Erparmt** dich vber
dem sel vnd **du** si werich di
got wol genallen **Wurff** zu
dem ersten dy **Erwim** aus
deinen augen **so** macht du di
augen gesehen in demes prud
augen. Das ist also gemaint
Erparmt dich zu dem ersten
vber dich selben vnd pesser dem
selbo leben. **so** macht du dar
nach demen nachsten **gepezzern**
wen sein selbo gewissen ruget
der getar nicht freileichen ann
andern gestraffen vmb sein sinit
da von scholt du sinder dem all
misen geben **nach** eren. Das
ist die selben zu dem ersten
dar nach demen eben christen
Wann wer in selb ungetrew ist

Der hat chaim rew wider den
fremden alle das sprichwort
spricht wer sein selbo verit ist
der ist mein freunt zu chaim
frist. **dar vmb** ist **durst** das sich
der mensch erparmt vber sich
selben wann wie vil der mensch
allmisen geit vnd wie vil er gue
ter ding beget. Das ist verlarnt
di weil er in todleichen siniten
ist vnd scribt er also in hel
ffent all sein gutat nicht. **zu**
dem himelreich vmb ein hart
hat er mit ein hawobheffige
sinit auf sein tot pracht an
rew in mag all sein allmisen
vnd alle seine werich nicht gebe
ffen. **Er** mus das himelreich
verstorzen sein. **da von spricht**
dy geset ist alle di weil das
eyen in der wunden ist. **so** geh
ait di wunden nimmer von ch
aim ertzney. Also ist es vmb
den sinder. **di** weil er ein todle
iche sinit auf im hat so vergeit
im got chaim sinit nimmer vnd sind
all sein gutat verlarren. **dar vmb**
schol doch niemant verzweifeln
wie groz sein sinit sein. **Er** twe dar
vnder ze gut was er mag. **Wann**
hilff es im nicht zu dem hime
lreich. **so** ist es doch zu vnt
dingen gut. Das art ist ob
er behalten schol werden. Das
im got den mit geit. Das er dy

sinit leit vnd rechte rew dant
 vmb hat da von spricht dy
 geschicht was du guter ding
 gehalten macht vnd getun des
 scholt du nicht lassen das got
 dem hertz erleucht mit d'rew
 Das ander ist ob er nicht behal-
 ten schol werden Das er doch
 geneusst seiner guten werich
 Das sem welt dester nimm wirt
 in der hell Da von spricht sand
 Augustin in der hell ist mir am
 feur vnd das selb feur premt
 nicht di sinder all geleich Sünd
 es prent am mer dem den andern
 ymmer am yleichem Dar nach
 sem schuld ist Das dritt ist das
 er seinem eben christen gut pild
 vor trait Das sy von im gepessert
 werdent So von spricht vnser
 her an dem ewangelio Ewat
 liecht schol leuchten vor den
 lewitten Das sy sehen ewer gute
 werich vnd ewern vater eren der
 in dem himel ist So ist das vnd
 ob er guter werich gewanet
 ob im got ware rew geit Das
 er dann an arbeit di guten wer-
 ich vbet der er gewant hat wann
 hat er ee vbler ding gewanet
 So entwant er nit hart muleich
 als da geschriben ist Der der sünd
 gewanet der mag n' hart ent-
 wunen Das hertz schol em ygle-
 ich mensch guter ding wunen so

er aller maist mag vnd schol
 sem almuusen geren geben Das
 der warten das in got becken vo
 seinen sünden vnd im ein kumb
 ent verleich Es sind vier alm-
 usen di em ygleich mensch schol
 in selben zway vnd seinem na-
 chsten zway von den zway
 di er im selben schol spricht
 Damit Eher dich von dem ob-
 eh vnd So das gut Das
 sind dy zway almuusen der
 em ygleich mensch in selben sch-
 uldig ist Das ist das er sich
 eher von sünden vnd recht leb
 von den zway di er seinem eben
 christen schol spricht das ewa-
 ngely hat so wirt euch verlassen
 gebt so wirt euch auch gegeben
 Das sind di zway almuusen der
 wir vnsern eben christen er-
 schuldig sem Das wir im reyt
 eben sem schuld der warten das
 vns got vergib dy vnsern vnd
 Das wir vns ober in erparmen
 so er in angsten vnd in noten ist
 Da von spricht Salomon Ein
 mensch spricht er behaltet dem
 andern sem zoren vnd siest
 parnung von got Das ist vnn
 ygleich Das siest got Ammer
 ober in erparmt di weil er sei-
 nem ebenchristen vantschaft
 trait Von dem almuusen sp-
 richt Gregorius Das Alm-
 usen spricht er hat grozze kraft

w wider den
 d sprichwort
 n selb dem of
 me zu ephor
 it d'rst Das sic
 arm ober sich
 vil der mensc
 vnd wie vil er ge
 Das ist verlam
 gleichen sünden
 er allse in sel
 utat nicht zu
 vmb em d'nt
 d'wobest'ffig
 tot precht in
 sem almuusen
 er ist nicht ge
 us h'melreich
 So von sprich
 le di weil das
 nien ist So zu
 immer von d
 Also ist es vome
 weil er im tab
 hat so vergot
 ist n'ner vnd so
 rloren dar vnd
 nant vntw'sel
 sen Er bue die
 er mag vunn
 zu dem h'me
 dich zu vnt
 das ist ist so
 p'werken Das
 geit die er dy

Es künigt den menschen suell
vnd gantzleich. Swie schnell es
dy sinit verücht. Das sinit
vns dy geschrist an amr an
der stat. alle suell das wasp
das feuer leschet. alle suell
leschet das allmisen. di sinit
wie gantzleich es den Sunder
künigt von den sünden. Das
sinit vns das ewangely. dy
spricht. gebt enet allmisen.
spricht vnser her so wert ir
gar raim. ir schult wissen wie
ir das allmisen. dy ze recht
gebt. wann alle sand augustin
spricht. Das allmisen. hilfft
nicht. zw dem himelreich an
rew vnd an peicht. dy zwen
geuert. mis das allmisen
haben. Das ist di war rew
vnd pesserung des lebens. Es
hat anders so grozze cracht
nicht. alle dy vor gesproche
ist. **Das ist am glos vnd am
aus legung über den pater noster.**

Du di gottes waschut. Das
ist der war gottes sin
vnser her jesus christus
der gottes cracht ist vnd sein
weishait. So dem des armen
sunder flust so ser erparmt.
Das er vnser gestalt an sich nam.
vnd in menschleichen pild. vnd
vns her mider cram ze vrechund
vnser aller hail. vnd an der lert
di er sein erwecken lert. So lert

er so ein churtz gepet. Dar an
so all di natüft begriffen. Der
so zw dem ewigen leben bedür
ffen. Ditz gepet ist geleicht
am wasser. Das vew so seicht ist.
Das am lamp dar über gewaten
mag. vnd auch vew so tief. Das
am hoiser helffent dar über
swinnen mis. also ist ditz ge
pet. Das ist so slecht. vnd von
so amvolgen warten. Das sich
ein igleich mensch so wol versten
mag. vnd haben doch so tiefen
sin. Das chun pchaff so wol gel
ert ist. So ers suchen wil. Er
vnt an disen warten. Das sein
chunp vnt über triffet. Das ch
urtz gepet schult ir all nach
mir sprechen. Swie ir doch wol
chündet. Vater vnser der du pist
in den himeln. Mem vil lieben.
Ditz gepet hat vnser her selbst
gemacht. vnd hat vns gelet. wie
wir da mit schüllen steigen in
das himelreich. Recht alle an amr
laitern. Dese laiter hat zwen
laiter pawm. Das sind dy zway
leben. Si in der werlt sind gei
stlechts vnd werltlechts. Dy
laiter pawm habent siben spr
üssel. Das sind di siben pet di an
dem pater musten sind. Auf den
ersten sprüssel tret wirt vnd rü
ffen himel got. So wir sprechen
pater noster. Vater vnser der
du pist in den himeln. Mem lieben

Wir schullen recht merken
was wir sprechen so wir got vnser
vater haissen Got der wil
nicht gehaissen werden vnser
Sunder vnser vater darumb
wenn wir in vater haissen das
wir dann gedencken dar an das
wir all pruder sein in got vnd
an ein ander minnen schullen in
got mit rechten trewen das wir
mit diser minn erbtal werden
des himelreichs ob got vnser
vater ist alle ons der pat noster
vnd der recht glauben seit so
sey wir auch all pruder vnser
herren Jesu christi der wartet
gottes sun ist vnd ist auch das
wir dem vnserm vater gehorsam
sein vnd nach seinem willen
varen alle von recht kind nach
vns vater willen leben vnd faren
schullen als christus vnser pr
uder der der so sprach in dem
Evangelio Ich bin nicht kommen
das ich nemen willen tw. Sünde
meins vater willen der mich ge
sant hat ob wir nu vnser vater
willen won di weil wir hie leben
an zweifel so werd wir auch erben
mit vnserm herre Jesu christo dar
nach sprach wir der du bist in
den himeln. Wie vnser herre got
an allen steten sey so ist er doch
haimleicher vnd entlichleicher in
des gerechten hertzen dem in der
ander sw. Vann pey den himeln

796
sind di seligen vnd di guten
bezaichent. Als dauid spricht
Du himmel erquiden vns di gottes
er vnd sein tugent von Sew
werd wir ermont mit den
warten so wir sprechen der
du bist in den himeln. Das
wir got schullen piten das er
vns des helff das wir selb
mit rechtem leben di himel wert
den da er im gericht zewamen
dar nach sprach wir geheiligt
werd dem nam Gottes namen
was ie geheiligt an ent vnd an
egeng vnd ist auch imm heilig
in endt was ist dann gesproche
das wir piten vnd wunschen das
sein nam geheiligt werd. Das
ist der nam das wir in vater
haissen das der nam also an
vns geheiligt werd das er vns
gericht helffen das wir das
mit guten wercken verdienn
das wir des würdig müssen wer
den das er vnser vater gehai
ssen werd vnd wir seine kind
des wunsch wir mit disen war
ten so wir sprechen geheiligt
werd dem nam. Sit ist nicht
anders wann ob wir sprechen
herre hilf vns das das wir mit
vnsern guten wercken das ver
dienn das du von recht vnser
vater gehaissen mügst vn wir
deme kind. So sitz geschicht
so ist gottes nam an vns erfolt
vnd geheiligt. Vann nach christ

sey wir gehaissen christen
von dew pit wir das wir
das verdienmussen Das
wir in der gemain christen
eichs glaubens am lieb wer
den mit unserm herre christ
das wir in seinem reich nach
dysen leben mit sambt im he
iligt werden vnd auch teilh
eftig werden der gantzen hei
lichait // Von dew tret wir
an den andern sprüssel vnd
sprechen zw chom ons dem
reich Das ist unser her ger
ich in ons ze Reichsen vnd
mach ons werd seins reichs
Dar nach tret wir an den dr
itten sprüssel vnd sprechen
dem wold werd eruollt wie
in erd als daz himel // Von
dem himel sind ons di engel
mit bezaichent di nie gesünthen
dy erd das sey wir Sundert
mit dysen werten pit wir got
das sem will erfollt werd an
der erd Das ist an ons sündern
alls in den himeln Das ist an
den engeln di wider semm wi
llen nie geteten Des ger wir
mit dem pet Das er ons gel
eich mach den engeln // Also
das wir wie in erden seinen
willen eruollen mit guten
wercken als di engel in dem
himmel // dy drew pet treffent
hantz got omb der sel hant // dy
andern vier pittent omb des

leibs noturft // zw dem andern
sprüssel freig wter nu vnd spr
achen // Unser tegleich pratt das
gib ons her Das tegleich pratt
ist di leibnart an dew das mensch
nicht geloben mag // Der ons di
tegleich bester an hawbt sumit
des pit wir unserm herre mit
den werten so wir sprechen // dy
pratt bezaichent auch das himel
isch pratt Das ist unser herre
leibnam vnd dar omb pit wir
got auch Das er ons des würdig
mach Das wir des lebentige prates
tühfftig werden all tag // vnd
ob das nicht geschicht von des pr
iesters mund // wann chom priester
ist der das opher für sich selb en
phach sunder für alle christenheit
vnd für all glaubig sel Das er
den zehilff chom pände an d sel
vnd an dem leib // vnd am d mach
schult ir mer echen Das chom
mensch pey der mezz stut mit recht
tem glauben vnd mit gutem ged
ingen er hab als grozen teil
an dem opher als der priester
selb // di mezz singt wann dy
wart di er spricht in der mezz
di sind sem ans nicht // Sundert
sy sind aller der di mit rechten
glauben vnd mit guter andacht
hinder im stent // Der aller gepet
pringt er dem allmechtigen got
vnd ophert den waren gottes sin
dem ewigen vater für sem sumit
vnd für aller der sumit di in der

Kirchen stent Von dem sprich
 er diese wart so er di still mezz
 an hebt Er sprichet gar gedenck
 aller dert di die umb mich stent
 der glauben und der andacht
 di dir chund sind di dir ophert
 di ophert umb sich selben und
 umb alles das das sy an wintet
 umb ir sel erlosung und umb
 di zu verfiht ir hails vn ir
 gesuntes Des wunscht der priest
 allen den di hinder im stent das
 sy teilhaft werden des heiligen
 ophers von dem schol em ygle
 ich mensch sprechen Amen *psalms*
secula seculoru Amen di wart
 das sprichet das werd wart und
 das gepet alles mit disem wart
 befreit und beslozen das dert
 priester durt umb alle di christen
 hant *pey* dem tegleichen prat
 ist vns bezaichent auch di gotte
 ich ler *der* heiligen geschriht di
 di sel tegleichen all tag wol bed
 arft *wann* alle der leib an fleis
 chleich speis nicht genesen mag
 also mag di sel an geistlich das
 ist an das gotz wart nicht genesen
 von dem prat sprichet der weissag
 Jeremias *di* wenigen das sind
 di ungelerten *di* wadern prat
 das ist das gotes wart hieten
 sy geren gehort *do* was niem
 ant da in es hiet gesprochen
 das ist der in das gotzwart zu
 dem wtsch hiet erlof *lauder* di

vmt man lutzet *pey* disen war
 ten *di* wren vnder tanen das
 prat der heiligen geschriht
 zerlosen chund das sy es ver
 sunden *sy* legent in das prat
 das must teil vngbrochen sint
 von dem geschriht auch vnder
 weilen das etlicher sich an
 den prat erwunget und den
 ewigen tod dar an ist *wann*
 es sind sunleich phaffen *di* so ge
 tun spruch sprechent an der
 predig das sich em zimer lay
 vil leicht dar an stozt und in
 ainm vrrumb chumbet *oder*
 in ainm zweifel *da* er nimmer
 aus chumbet *dar* umb scholte
 di lerer iren vnder tanen das
 gotzwart chlain proleben und
 zerlosen das sy da von nicht
 gergert wurden *umb* di
 prat pitt wir vnsern herren
 tegleichen *so* wir disew wart
 sprechen *dar* nach stug wir
 auf den sunsten spruzzel und
 sprechen verlaß vns vnser schuld
 alle wir *im* vnsern schuldung
 ein verlaß wir den ir schuld
 nicht *di* an vns sudent und
 vns land lunt *do* verlet auch
 vnser herr got und vnser schuld
 nicht *und* mit disen warten
 fluch wir vns selben *alle* wir
 sprechen herr vergib vns vnser
 schuld alle wir *im* vnsern
 schuldigen *du* sag mir wie
 vergeist du demen tod veint

in dem andern
 er in vns spr
 ich sprich das
 teglich sprich
 der vns die
 hant hant
 in herre mit
 sprachen
 auch das hant
 vnser herre
 vns sprich
 vns das wnt
 s lebentige vnt
 in all tag
 ich von dem
 in dem prat
 die sich sel
 alle christen
 die sel das
 vnde an sel
 und am dert
 di das chun
 ff stat mit
 mit guten
 gengen dert
 der priester
 nicht *wann* di
 in der me
 nicht *dar* in
 in mit vnt
 guter in die
 der aller gep
 mechtigen got
 vren gotte
 für sein sint
 sint di in der

sein schuld In gest im all tag
auf den leib nach Und püttest
got über seinen gesint Und
püttest Dann unsern herren
das er In vergeb alle du im
vergeist. Nu was ist das an
ders gesprochen. Nu alls du
sprichst herr. Nu mir das
selb das ich meinem vrent bin
wolt. Ob ich sein gewalt hiet
was wolt du im. Tuon ich
wolt mich an im. Reche mit
seinem tod also wolt ich im
vergeben sein schuld. Her
nu vergib mir mein schuld
alls ich bin meiner schuldigen.
Swer disew wart spricht vn
todvrentschaft in seinem hertze
traut Und voller neids und
hazz ist. Wes püt der vnseelig
mensch anders unsern herren
Nu das er im alles das du
das er seinem vrent geren tüt
Da von spricht sand augustin
Dube des grozzen vnseins Da der
arm sinder mit behaft ist den
des nicht genügt das er gotes
zorn auf sich zeucht mit sint
leichen dingen. Er püt auch all
tag vmb sein verdammung und
vmb den ewigen tod. Sitz düt
ein ygleich mensch der vrentsch
aft traut und di wart spricht
Si an dem pater noster stant
mit den warten flucht er im
selben und püt über sein seld

Nu secht ob das nicht wol ein
grozzer vnseins sey. Swer aber
den pater noster also in seinem muet
firt. Seid das also ist das er
im selben flucht. Wer disew wart
spricht und seinem ebenchristen
vrent ist. So ist mir besser das
ich disew wart über heb. Und
ich n nicht sprech wann trag
ich dem oder dem so grozzen
vrentschaft. Si ich nicht verla
ssen mag. Er ich mich an im ger
ich swer also gedenckst und
düt. Der wenet got also über
hissen und erewgt mit sich
selben. Wann all di weil er den
pater noster vollichleich und
ze recht nicht spricht. So wirt
er von got nicht erhört und
wirt im di mimmist sint nicht
vergeben. Si er wider in getun
hat. Er vergeb lautterleich
allen den di im ie chaim laid getete
mit warten oder mit werichen.
Da von spricht unser her in
dem ewangelio. Ob n andern
lewiten n schuld nicht vergebt
so vergeit auch auch der himlisch
vater ewer sint mimmer chaim.
Von disem sprüssel tret wir auf
auf den pagsten und sprechen
und verlaß uns nicht in chaim
begehung. Unser her bechert
und noch wer sucht chaim mens
chen. Wann er sich durch allew

hertz **Laut** und er chent eins
 igleichen menschen gewisse wol
Salomon spricht **Herr** was in
 des menschen hertz ist das seh
 ent deine awgen **Und** das me
 nant versucht noch bechert
 wirt von got **Sunder** em igleich
 mensch bechert von seinem pösen
 gelust **Und** von dem Teufel was
 man wirt mit disen worten **So**
 wir sprechen her verlaunt vns
 nicht in chams bechorung **Da**
 ist nicht anders **Ob** wir spreche
 her hilf vns des **Das** von von
 dem Teufel **Und** von vnser plod
Wimer so hart bechert werden
 was wir der sünden mit dem
 hertzen ver hengen **Und** ob wirt
 in die bechorung vollen so hilf
 vns sehr da von **es** das vns d
 süzen sinit gelust verlaunt **Zu**
 sinitleichen weriden **Da** von
 spricht auch der weiffag **Saint**
Her bewar mich vnd versuch
 mich **Item** mein mirren vnd
 mein hertz **Ja** herr was ist das
 gesprochen bewar mich **Und** ver
 such mich **Über** disew geschrift
 spricht **Saint** **Augustin** **Her** spr
 icht er **Zu** den ersten sich mein
 chraft an vnd mein macht **Und**
 dar nach alle du wisset **Wie** vil
 ich getragen magt **Alle** vil lazz
 mich bechert werden von dem
 Teufel vnd von meinem fleisch
Und erlesch allen vnchewischen

gelust an meinem leib **Und**
 erzeit an mir deiner heiligen
 minn **Das** mein hertz nach du
 am smeltz vnd primm **Und** nach
 niemant mer **So** wais ich wol
 das mich chams flacht becho
 rung von dir besundern magt
Au schilt er mir kchen das der
 weiffag vnsern herren **Pitt** des
 das er in bechert lazz werden
Alle da vor gesprochen ist
 wann er ward me gut man zu
 got **Der** in der werlt lebt an
 bechorung vnd an vngemach
Da von spricht **Saint** **Gregor**
 dem menschen ist gut **Das** er
 bechert werd ob er von der be
 chorung nicht über wintem
 wirt **War** vmb **Alle** oft er po
 sem gelust **Und** des Teufels
 katen wider stet **Alle** oft so
 wirt er von got gechonet
 dar nach **Stet** wir auf den
Sibenten sprüffel **Und** spreche
 los vns von dem vbel **Das**
 ist von der hell vnd von allen
 singen **Di** vns **Zu** der hell zie
 chent **Di** siben pet bestiez
 von mit am wart **Amen** **Das**
 spricht **Deu**tsch **Das** werd war

e nicht wol en
 dy dret über
 alle in seinem
 alle ist das er
 wer diese wart
 men eben chram
 mir besser da
 über das vnd
 rich wann trag
 den so grozen
 ist nicht veru
 mach an in ge
 reidung vnd
 got alle vnd
 wirt mir sich
 di weil er da
 llichheit vnd
 spricht so mir
 t chort vnd
 mist sine nicht
 vnder in dem
 lauterkeit
 us chram laud gite
 er mit wer vnd
 vnder her in
 d n tadem
 d nicht vnzert
 mach der chram
 mimer chram
 ffel tre vnd
 vnd sprachen
 is nicht in dem
 er her bechert
 ist chram nuch
 ch durch allen